



PROGRAMM 2. HALBJAHR 2019

MÜLHEIMER KUNSTVEREIN

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Anmeldungsmodalitäten für Exkursionen

Die Anmeldung mit Nennung Ihrer Kontaktdaten erfolgt zuerst bei Frau Falkenbach:
Mobil 0173/ 9274987 oder via E-Mail unter: info@muelheimer-kunstverein.de

Nach Rückbestätigung kann der im Programm vermerkte Betrag **unter Angabe des Exkursionsdatums** überwiesen werden und muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn der Fahrt auf dem Konto des Kunstvereins (Sparkasse Mülheim) eingegangen sein unter folgender IBAN:

DE73 3625 0000 0175 0182 12

Mit der Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet und kommen am Exkursionstag wie gewohnt zum vereinbarten Treffpunkt

AUGUST

10

Samstag,
14.00 Uhr

Galerie Frank
Schlag & Cie.,
Essen

Stippvisite: Treffpunkt vor Ort

Die Ausstellung „nur fotografie! zwanzig künstler verbunden mit dem ruhrgebiet“ vereint historische und aktuelle fotografische Arbeiten. Zu den ausstellenden Künstlern gehören u. a. mit Walter Schernstein, Dore O., Ralf Raßloff und Dorothee Golz auch Mülheimer Künstler, was der Kunstverein gerne zum Anlass für einen Besuch nimmt. Vor Ort werden wir sowohl von den Künstlern als auch vom Galeristen selbst empfangen.

Die renommierte Galerie von Frank Schlag wurde Anfang 1998 in Düsseldorf gegründet, im August 2001 erfolgte ein Umzug in das denkmalgeschützte Vorderhaus des ehemaligen Gut Hackenberg in Essen. Dort wurden 16 Jahre lang zahlreiche Ausstellungen gezeigt, die auch vielen Kunstvereinsmitgliedern präsent sein werden. Im Dezember 2017 hat nun ein neues Kapitel an neuem Standort im Essener Stadtzentrum begonnen. Die Galerie präsentiert zeitgenössische Kunst aus Europa, China, Japan und Australien in den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie und Druckgrafik. Die zeitgenössische Malerei aus Deutschland und China sind der Schwerpunkt der Galeriearbeit.

Beginn: 14.00 Uhr Galerie Frank Schlag, Teichstr. 9, 45127 Essen // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



17

Samstag,
10.00–17.30 Uhr

Skulpturenpark
KÖLN
SKULPTUR #9

Museum für An-
gewandte Kunst
Köln (MAKK)

Kunst im Doppelpack: 2 x Köln

Der Skulpturenpark an der Kölner Flora verbindet Natur und Kunst. Zwischen alten Bäumen warten Kunstobjekte nationaler und internationaler Künstler auf ihre Entdeckung. Alle zwei Jahre werden die Kunstwerke zum Teil ausgetauscht, zum Teil neu inszeniert. Die Ausgabe von **KÖLN SKULPTUR #9** ist eine ganz besondere, da der Skulpturenpark Köln seinen 20. Geburtstag feiert. Dazu sind acht künstlerische Arbeiten neu geschaffen worden. Unter dem Titel **La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!** lädt die spanische Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen...

Von der Skulptur zum Design: Den Ausflug nach Köln nutzen wir an diesem Tag und besuchen auch das Museum für Angewandte Kunst. Fast alle bedeutenden Designer sind hier mit repräsentativen Arbeiten vertreten. Die international renommierte Sammlung des Hauses gehört zu den qualitativsten und größten Kollektionen ihrer Art in Europa.

Abfahrt: 10.00 Uhr Südbad, 10.10 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



SEPTEMBER

07

Samstag,
10.00–17.30 Uhr

ARP Museum
Bahnhof Rolands-
eck, Remagen

IM LICHT DER MEDICI. Barocke Kunst Italiens OTTO PIENE. Alchemist und Himmelsstürmer

Zwei sehenswerte Ausstellungen unter einem Dach:

In der Kunstkammer Rau findet ein Sammlungstreffen der ganz besonderen Art statt: Die Sammlung Haukohl, die wohl bedeutendste Privatsammlung an Florentiner Barockmalerei außerhalb Italiens, ist zu Gast in Rolandseck. Herzstück sind die Gemälde der Künstler-Familie Dandini, die generationsübergreifend im Dienste der Medici stand. Diese treffen auf eine Fülle italienischer Kunstschatze aus der Sammlung Rau für UNICEF.

In den lichtdurchfluteten Räumen des Neubaus steht das Werk von Otto Piene im Mittelpunkt: *»Jetzt sind die Bilder nicht mehr Verliese, die den Geist und seinen Körper fesseln, sondern Spiegel, von denen Kräfte auf den Menschen übergreifen, Ströme, die sich frei im Raum entfalten...«*

Als Mitbegründer der ZERO-Bewegung zählt Piene (1928–2014) zu den Protagonisten der Abstraktion nach 1945. Anlässlich des großen ZERO-Abschlussfestes 1966 war der Künstler selbst bereits zu Gast in Rolandseck. Piene entwickelte seine Kunst zeitlebens weiter, wie die Ausstellung in rund 60 Leinwänden, Keramiken und Lichtarbeiten zeigt. Zentral ist dabei das Überschreiten der traditionellen Werkgrenzen hin zu einer sinnlichen Erfahrung von Licht und Raum. Insbesondere in der Idee einer räumlich erfahrbaren Kunst zeigt sich eine deutliche Nähe zu Lucio Fontana (1899–1968), den Otto Piene sehr schätzte. Im Dialog veranschaulichen ausgewählte Werke beider die Parallelen in ihrem Kunstverständnis.

Abfahrt: 10.00 Uhr Südbad, 10.10 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 17.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



15

Sonntag,
10.30 Uhr

Stadtgebiet
Mülheim an der
Ruhr

Der Kunstverein lädt ein:

2. Tour zu Kunst und Architektur im Mülheimer Stadtraum.

Das Stadtgebiet Mülheims bietet einen Reichtum an bemerkenswerter Kunst und Architektur aus dem gesamten 20. Jahrhundert. Der 90minütige Rundgang ist eine für den Kunstverein entwickelte Spezialtour und kombiniert mehrere Themen der vom Museum angebotenen Stadtführungen. Der aktuelle Rundgang führt u. a. auch auf die andere Ruhrseite und stellt eine Erweiterung der letzten Frühjahrstour dar.

Im Anschluss lassen wir wieder bei Kaffee und Kuchen das Erlebte noch einmal Revue passieren.

Treffpunkt: 10.30 Uhr MUSEUM TEMPORÄR, Schloßstr. 28–30 // **Leitung:** Irina Lammer M.A., Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



© Heiko Thiemann, 2018

KUNSTMUSEUM WIRD ZUM MUSEUM TEMPORÄR

Wegen dringender Sanierungsarbeiten hat das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr seinen Betrieb in der Alten Post eingestellt und ein neues Domizil in der Schloßstr. 28–30 bezogen.

Im Gebäude vom Hotel Noy laden der Museumsshop und der Ausstellungs- und Veranstaltungsraum des Museums zum Bummeln und Verweilen ein. Der Eintritt ist frei.



Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 18 Uhr
Sa u. So 10 – 14 Uhr
Mo geschlossen

OKTOBER

05

Samstag,
9.30–18.00 Uhr
Papiermuseum
und Leopod-
Hoesch-Museum
Düren

Papiermuseum und Leopod-Hoesch-Museum Düren

Wir besichtigen das Papiermuseum und das Leopod-Hoesch-Museum mit der Sammlung von Werken des Expressionismus und der klassischen Moderne sowie das Skulpturenprojekt Hoeschplatz. Abschluss des Tages wird ein Spaziergang um Schloß Burgau sein.

Abfahrt: 9.30 Uhr Südbad, 9.40 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr // **Kosten:** 26 EUR (ohne Eintritt) // **Leitung:** Dr. Gisela Luther-Zimmer // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



NOVEMBER

02

Samstag,
9.30–15.00 Uhr
Kunstsammlung
NRW Düsseldorf

EDVARD MUNCH gesehen von Karl Ove Knausgård

Er gilt als der bekannteste und wichtigste norwegische Autor der Gegenwart: Karl Ove Knausgård. Sein sechsbändiger autobiographischer Roman zählt weltweit zu den meist diskutierten Buch-Veröffentlichungen der vergangenen Jahre. Nun hat sich der Schriftsteller dem Werk des Malers Edvard Munch genähert. Mit seiner überraschenden Auswahl selten oder sogar nie gezeigter Werke entdeckt der gefeierte Autor einen bislang "unbekannten" Munch. Die Ausstellung findet in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen parallel zur Frankfurter Buchmesse statt, die 2019 Norwegen als Gastland vorstellt.

Der auch in Kunstgeschichte ausgebildete Schriftsteller hat etwa 130 Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen aus dem Archiv und dem Kunstdepot des Munch Museum in Oslo ausgewählt und mit Leihgaben aus internationalen Museen ergänzt. Er öffnet damit eine nie zuvor gesehene Perspektive auf den wohl bedeutendsten Maler der skandinavischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts.

Abfahrt: 9.30 Uhr Südbad, 9.40 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 15.00 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



10

Sonntag,
11.30 Uhr
Museum
Temporär

Der Kunstverein lädt ein: Künstlergespräch mit CHRISTINE ERHARD

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre BAUHAUS“

Aus eigenen und gefundenen Fotografien von programmatischen Architekturen aus dem frühen 20. Jahrhundert konstruiert die Düsseldorfer Fotokünstlerin Christine Erhard (*1969) aufwendige, im Collageverfahren zusammengefügte Raummodelle, die im realen Raum platziert und dann abgeleitet werden. Eine künstlerische Strategie, die die Methoden der klassischen Architekturfotografie aus den Angeln hebt!

Wir freuen uns auf interessante Einblicke in künstlerisches Schaffen und lebhaftes Gespräch, für eine kleine kulinarische Stärkung ist ebenfalls gesorgt.

Beginn: 11.30 Uhr Museum Temporär // **Leitung:** Simone Scholten M.A., Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



DEZEMBER

14

Samstag,
9.30–16.30 Uhr
Landesmuseum
für Kunst- und
Kulturgeschichte
Münster

TURNER. Horror and Delight

Die Ausstellung des bedeutendsten britischen Landschaftsmalers der Romantik stellt die Reisen Joseph Mallord William Turners (1775–1851) in die Schweiz und nach Italien, seine Begegnung mit den Alpen und der arkadischen Landschaft Italiens in den Fokus. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museum Tate Britain in London, der Großteil der gezeigten Werke stammt aus dem Turner-Nachlass der Tate Gallery. Die 80 Gemälde und Aquarelle, die die Tate zu der Ausstellung beisteuert, werden um 30 weitere Leihgaben europäischer Museen erweitert, zu denen Werke so bedeutender Meister wie Claude Lorrain, Caspar Wolf und Antonio Canal, genannt Canaletto, gehören.

Turners erste Reise in die Schweiz 1802 und seine Begegnung mit der Bergwelt bedeuteten für den Künstler eine grundlegend neue Erfahrung. Er stellte das „Erhabene“ der Natur in den Vordergrund, die mit ihrer Urgewalt auch Grauen und Furcht einflößen kann, wie Darstellungen von Stürmen und anderen Naturkatastrophen sehr eindrucksvoll zeigen. Ins Medium des Bildes übersetzt ist der Schrecken etwa eines Lawinenabgangs für den Betrachter selbst nicht lebensbedrohlich, so dass er der dargestellten Katastrophe auch einen gewissen Genuss abgewinnen kann. Schrecken und Freude – Horror and Delight – liegen hier nah beieinander.

Demgegenüber stehen in der Ausstellung Turners Werke, die das "Malerische" aufgreifen, also die Ruhe, Ordnung und Schönheit klassischer Landschaftsmalerei, die der Künstler zum Beispiel nach der Rückkehr von seinen Italienreisen im Atelier umsetzte. Während Turner bei seiner ersten Italienreise alle wichtigen Stationen einer "Grand Tour" mit dem Ziel Rom besuchte und deren charakteristischen Bauwerke in unzähligen Skizzenbüchern festhielt, war später Venedig das bevorzugte Ziel. Die spezielle Atmosphäre und das Licht in der Lagunenstadt inspirierten ihn zu den stimmungsvollen Aquarellen der 1840er Jahre. Die Aquarelle waren ein Experimentierfeld für die Arbeiten seines Spätwerks, wie sie in der Ausstellung zu sehen sind.

Abfahrt: 9.30 Uhr Südbad, 9.40 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 16.30 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



VORSCHAU 1. HALBJAHR 2020

11. Januar

Samstag,
14.00 Uhr
MKM Museum
Küppersmühle
Duisburg

Stippvisite: Treffpunkt vor Ort

Gipfeltreffen der Malerei: Werke der international gefeierten Malerin Katharina Grosse (*1961) treffen im MKM auf Bilder ihres ehemaligen Lehrers Gotthard Graubner (1930–2013), dessen Meisterschülerin an der Düsseldorfer Kunstakademie sie in den 1980er Jahren war. Katharina Grosse hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten in herausragender Weise das Medium Malerei systematisch auf seine Bedingungen und Möglichkeiten befragt und dabei zunehmend vom klassischen Bildfeld in den Raum hinein erweitert. Seit Anfang der 90er Jahre ist auf diese Weise eines der aufregendsten malerischen Werke entstanden, das die internationale Gegenwartskunst kennt. Sowohl am Bonner Kunstmuseum als auch vor dem Kunstpalast Düsseldorf überraschen zum Beispiel gigantische Farbobjekte, die an einen Diskus oder eine überdimensionale Scherbe erinnern und sich wie zufällig an die Fassade der Museen anlehnen.

Noch im vergangenen Herbst haben wir uns auf der Fahrt des Kunstvereins ins Arp Museum Bahnhof Rolandseck mit dem Werk von Gotthard Graubner beschäftigt. Nun wird es spannend zu beobachten sein, welche Impulse vom Lehrer auf seine berühmte Schülerin übergegangen sind. Im MKM begegnen sich zwei abstrakt malende Künstler, zwei Generationen, zwei unterschiedliche künstlerische Vorgehensweisen. Das Ergebnis ist eine Ausstellung der sich anziehenden Gegensätze und eine Hymne auf das Medium Malerei.

Beginn: 14.00 Uhr MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst Duisburg // **Kosten:** 12 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



25. Januar

Samstag,
9.30–16.00 Uhr
Wallraf-Richartz-
Museum Köln

INSIDE REMBRANDT 1606–1669

Meister, Virtuose, Genie oder Star – die Synonyme für Rembrandt sind so vielfältig wie seine Kunst, die die Menschen weltweit begeistert. Aber warum ist das so? Dieser Frage geht das Wallraf-Richartz-Museum mit einer großen Sonderausstellung nach als Hommage an den Maler zu seinem 350. Todestag. Sie taucht ein in die Welt des Niederländers und erzählt bildgewaltig von einem dramatischen Künstlerleben zwischen Tragödie und Komödie. Dazu zeigt das Wallraf neben eigenen Rembrandt-Werken auch hochkarätige Leihgaben aus zahlreichen internationalen Häusern. Um den Kosmos Rembrandt in all seinen Facetten aufleben zu lassen, präsentiert die Ausstellung auch ausgesuchte Arbeiten seiner Zeitgenossen und Schüler wie Jan Lievens, Govert Flinck und Ferdinand Bol. Wer „Inside Rembrandt“ besucht, der lernt ein altes Genie von einer neuen Seite kennen.

Abfahrt: 9.30 Uhr Südbad, 9.40 Uhr FORUM/Hauptpost // **Rückkehr:** ca. 16.00 Uhr // **Kosten:** 26 Euro (ohne Eintritt) // **Leitung:** Sabine Falkenbach // **Anmeldung:** 0173/ 9274987 oder info@muelheimer-kunstverein.de



ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Der Mülheimer Kunstverein unterstützt die StadtKunstTouren zu Kunstwerken im öffentlichen Raum, die vom MUSEUM TEMPORÄR des Kunstmuseums angeboten werden.

Im 2. Halbjahr 2019 finden StadtKunstTouren jeweils an folgenden Terminen statt:

So 18.8., 25.8., 1.9., 22.9., 6.10., 20.10., 3.11. und 17.11.2019

Treffpunkt: 14.00 Uhr MUSEUM TEMPORÄR, Schloßstr. 28–30 // **Führungsgebühr:** 4 Euro / ermäßigt 2 Euro (für Kunstvereins-Mitglieder)

Die Termine für öffentliche Sonntagsführungen in den Ausstellungen entnehmen Sie bitte der Presse oder der Homepage www.kunstmuseum-muelheim.de

ALLGEMEINE HINWEISE

Informieren Sie auch Ihre Freunde und Bekannten über unser Programm. Gäste sind uns willkommen.

Anmeldeformulare finden Sie an der Museumskasse. **Werben Sie neue Mitglieder!**

Informationen unter Telefon 0173/ 9274987 oder via E-Mail unter info@muelheimer-kunstverein.de.

Bitte überweisen Sie Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden auf das Konto der Sparkasse Mülheim
IBAN DE73 3625 0000 0175 0182 12 oder noch einfacher: **Unterschreiben Sie eine Einzugsmächtigung – sie liegt an der Museumskasse – und wir halten die Überweisungstermine für Sie nach.**

Es erfolgt keine Rechnungszusendung!

Bitte beachten Sie die ab 1. Januar 2012 gültigen Mitgliedsbeiträge!

Mülheimer Kunstverein e.V. //

p.A. MUSEUM TEMPORÄR // Schloßstr. 28–30 // 45468 Mülheim a.d. Ruhr //

Tel. 0173/ 9274987 // info@muelheimer-kunstverein.de // www.muelheimer-kunstverein.de



KUNST IM DIALOG



KUNSTFAHRT